



Regelwerk

Vorhabensbeschreibung

Erarbeitung des Merkblatts DWA-M 151 – Messdaten in Entwässerungssystemen

Nahezu jedes wasserwirtschaftliche System wird heute durch mehr oder weniger umfangreiche Messungen überwacht, oder der Betrieb wird geregelt. Die Bedeutung der Datenerhebung und Auswertung wird nicht nur mit der Umsetzung der Monitoring- und Maßnahmenprogramme der Wasserrahmenrichtlinie weiter an Bedeutung gewinnen. Schon heute schreiben einige Bundesländer eine Datenerfassung und Auswertung für Kläranlagen und an Sonderbauwerken im Kanalnetz in Eigenkontroll- und Selbstüberwachungsverordnungen vor. Diese werden teilweise durch technische Hinweise zur Messung selbst ergänzt.

Die Datenerfassung und Archivierung erfolgt in der Praxis allerdings zum Beispiel über die Prozessleitsysteme ohne eine weitergehende Datenprüfung. Dies gilt besonders für dezentrale Systeme. Ungeprüfte archivierte Messdaten aus diesen Systemen sind als Grundlage zur Bewertung des Systemverhaltens, zur Optimierung oder als Planungsgrundlage praktisch wertlos.

Zeitreiheninformationssysteme – kommerzielle Produkte oder Eigenentwicklungen auf Basis von Standarddatenbanken – bieten heute vielfältige Möglichkeiten, unterschiedlichste Daten (Niederschlag, Abfluss, Füllstände, Parametermessungen, Stichproben und andere) zu erfassen, zu prüfen und zu archivieren.

Das geplante Merkblatt DWA-M 151 „Erfassung, Prüfung und Archivierung von Messdaten in Entwässerungssystemen“ soll neben Hinweisen zur Einführung und Umsetzung auch Möglichkeiten und Grenzen einer angemessenen und zielorientierten Datenerfassung und -prüfung aufzeigen. Hierzu sollen besonders folgende Inhalte abgedeckt werden:

- Grundlagen des Datenmanagements,

- Umfang und Einführung eines Datenmanagementsystems (Checkliste),
- Hinweise zur Datenerfassung (Messketten),
- Hinweise zu Datenprüfungen (automatisch/manuell),
- Datenarchivierung – Datentausch.

Die Zusammenfassung von Hinweisen zu den Vorteilen einer Einführung und Umsetzung eines ganzheitlichen Datenmanagements ist zudem die konsequente Ergänzung der aktuell in Bearbeitung befindlichen Merkblätter der Arbeitsgruppen ES-1.6 „Kanalinformationssysteme“ und ES-1.7 „Quantitative und qualitative Abflussmessung“.

Der Bearbeitungszeitraum des Merkblatts ist bis Ende 2012 geplant. Eine enge Abstimmung innerhalb des Fachausschusses ES-1 „Grundsatzfragen/Anforderungen“ sowie mit den Fachausschüssen ES-2 „Systembezogene Planung“ und ES-7 „Betrieb und Unterhalt“ ist dringend erforderlich.

Das Merkblatt wird durch eine neu zu gründende Arbeitsgruppe im Fachausschuss ES-1 erarbeitet. Wünschenswert wäre es, wenn sich Betreiber von Entwässerungssystemen, Ingenieurbüros, Dienstleister im Bereich des Messdatenmanagements, Aufsichtsbehörden und Forschungseinrichtungen an der Erarbeitung des Merkblatts beteiligen würden. Bewerbungen zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe sowie Hinweise für die Erarbeitung nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Christian Berger
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. (0 22 42) 872-126, Fax 872-184
E-Mail: berger@dwa.de



Vorhabensbeschreibung

Überarbeitung des Arbeitsblatts ATV-DVWK-A 157 und des Merkblatts DWA-M 158 – Bauwerke der Kanalisation

Das Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 157 „Bauwerke der Kanalisation“ (Ausgabe: No-

vember 2000) ersetzt in Verbindung mit dem Merkblatt DWA-M 158 „Bauwerke der Kanalisation – Beispiele“ (Ausgabe: März 2006) das ehemalige Arbeitsblatt ATV-A 241 „Bau in Entwässerungsanlagen“ (Ausgabe: März 1994). In den Jahren 2007 und 2008 wurden intensive Schulungen durchgeführt, um die Inhalte des Arbeitsblatts zusammen mit dem Merkblatt dem Anwender näher zu bringen. In diesen Seminaren wurden viele Anregungen zur Ergänzung der genannten DWA-Regelwerksblätter an die Arbeitsgruppe herangetragen.

Der DWA-Fachausschuss ES-3 „Anlagenbezogene Planung“ hat diese Anregung zum Anlass genommen, dem Hauptausschuss „Entwässerungssysteme“ vorzuschlagen, die vorgenannten Regelwerksblätter zu überarbeiten und die technischen Inhalte des Arbeitsblatts um folgende Themenbereiche zu erweitern:

- Fließgeschwindigkeit,
- Straßenablauf,
- Dichtheitsprüfung von Schächten,
- wasserundurchlässiger Beton,
- Fertigteile,
- Schachtsanierung,
- Außerbetriebnahme/Stilllegung/Rückbau,
- Vermessungstechnische Erfassung,
- statische Belange aus Bau, Inspektion und Betrieb.

Daneben ist eine Aktualisierung der Normen, die ebenfalls wie das Regelwerk der DWA einer ständigen Weiterentwicklung unterliegen, notwendig geworden.

Das zum Arbeitsblatt ergänzend erschienene Merkblatt, in dem die Art der Ausführung von Bauwerken in verschiedenen Beispielzeichnungen dargestellt ist, wird als Merkblattreihe überarbeitet, um zukünftig die schnellere Überarbeitung von einzelnen Merkblattteilen zu ermöglichen. Die Merkblattreihe soll wie folgt strukturiert werden:

- Teil 1: Rechtliche und normative Verweise,
- Teil 2: Schachtbauwerke,
- Teil 3: Schachtdeckungen und Straßenabläufe,